

EINSTIEG Inselparadies mit 20 000 Tempeln 4
Seit den siebziger Jahren hat sich Bali zu einem bevorzugten Ziel sonnenhungrierer Ferntouristen entwickelt. Auf der indonesischen Tropeninsel treffen sie auf Menschen, deren Leben von tiefer Religiosität durchdrungen ist.

SÜDKÜSTE Beat und Brandung: Ritt auf den Wellen 12
Ein Mekka der Wellenreiter ist Kuta, Balis Ferienzentrum im Süden. Besucher erwartet eine gut ausgebauten Infrastruktur. Discos und Kneipen kennen dort keine Sperrstunde.

UBUD Bunte Prozessionen und gefeilte Zähne 24
In den zwanziger Jahren kamen die er-

OSTKÜSTE Götter, Gerichte und grandiose Paläste 38
Paläste belegen es: Reiche Königshäuser hatten im Osten ihren Sitz. Besakih ist der heiligste Tempel Balis.

HOCHLAND Tanz auf dem Vulkan – riskantes Leben am Kraterrand 50
Die Menschen im Hochland sind stets bedroht von Vulkanen. Seen sprenkeln eine grandiose Berglandschaft.

NORDKÜSTE Radler und Bomber – Andenken an die Holländer 60
Im Norden begannen die Holländer mit der Besetzung der Insel, die Balinesen reagierten mit witzigen Reliefs.

WESTEN Tempel und Terrassen in der Reiskammer Balis 68
Wie ein Patchwork von Spiegeln ziehen sich kunstvoll angelegte Reisterrassen im Westen die Berge hinauf. Hier produzieren Bauern genug Reis, um die ganze Insel zu versorgen.

JAVA Monumentale Sakralbauten: von Yogyakarta nach Borobudur 76
Zwei monumentale Sakralbauten in der Umgebung der Provinzhauptstadt Yogyakarta legen Zeugnis ab von der grandiosen Baukunst vergangener Zeiten: die buddhistische Anlage Borobudur und das hinduistische Prambanan.

LOMBOK Über die Wallace-Linie: der Nachbar im Osten 90
Lombok ist touristisch bisher kaum erschlossen, in manchen Dörfern sorgen weiße Besucher für Aufsehen. Dominiert wird die Insel vom Rinjani, einem noch tätigen Vulkan.

Karten 104/105
Allgemeine Reise-Informationen 106
Register 113
Vorschau/Impressum 114